

PRESSEEINLADUNG

Jahrestagung zur Professionalisierung für sprachliche Bildung

Köln, 19. März 2019. Sprachliche Fähigkeiten entscheiden wesentlich über den Bildungserfolg. Denn nur wer lesen und schreiben kann, ist in der Lage, Inhalte zu verstehen und sich Wissen anzueignen. Um die sprachlichen Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen bestmöglich zu fördern, müssen pädagogische Fach- und Lehrkräfte in diesem Bereich gut qualifiziert sein. Nur so können sie Lern- und Förderbedarfe frühzeitig erkennen, die Kinder begleiten und unterstützen sowie Fachwissen sprachsensibel vermitteln. Aber wie gelingt Professionalisierung in der frühen sprachlichen Bildung? Wie können pädagogische Fach- und Lehrkräfte ihre persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln und für die tägliche Arbeit nutzen? Unter welchen Bedingungen sind Fort- und Weiterbildungen besonders erfolgreich? Welche Antworten gibt es auf den Fachkräftemangel? Diese und weitere Fragen diskutieren 250 Vertreter aus Wissenschaft, Bildungsadministration und Schulpraxis auf der sechsten Jahrestagung des Mercator-Instituts „Auf pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte kommt es an – Professionalisierung für sprachliche Bildung“ (#MIJT19) am 25. und 26. März in Köln.

Zur Tagung laden wir Sie herzlich ein:

**„Auf pädagogische Fachkräfte und Lehrkräfte kommt es an –
Professionalisierung für sprachliche Bildung“
25. März 2019 (18.00 bis 20.00 Uhr) und 26. März 2019 (9.00 bis 16.30 Uhr)
KOMED
Im MediaPark 7
50670 Köln**

Als Sprecher erwarten Sie u. a.

- **Dr. Susanne Eisenmann**, Ministerin für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg
- **Prof. Dr. Jürgen Baumert**, Max-Planck-Institut für Bildungsforschung Berlin
- **Prof. Dr. Rosemarie Tracy**, Professorin für Anglistische Linguistik an der Universität Mannheim
- **Prof. Dr. Michael Becker-Mrotzek** und **Prof. Dr. Hans-Joachim Roth**, Direktoren des Mercator-Instituts für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Am 25. März haben Sie – nach der Gesprächsrunde – um 20 Uhr **Gelegenheit, mit den Podiumsgästen zu sprechen**. Am 26. März haben Sie in der Pause von 10.45 bis 11.15 Uhr und von 13 bis 14.15 Uhr die Möglichkeit, **Interviews mit Referentinnen und Referenten sowie**

Teilnehmenden zu führen. Gern sind wir Ihnen vorab bei der Vermittlung eines Interviewpartners behilflich.

Es besteht die Möglichkeit, an der gesamten Tagung oder an einzelnen Programmpunkten teilzunehmen. Bitte melden Sie sich bis zum **22. März** per Mail bei Frauke König an: frauke.koenig@mercator.uni-koeln.de

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an:

Frauke König, Kommunikation
Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache
Tel. 0221 – 470 4758
frauke.koenig@mercator.uni-koeln.de

Über das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache

Das Mercator-Institut für Sprachförderung und Deutsch als Zweitsprache ist ein von der Stiftung Mercator initiiertes und gefördertes Institut der Universität zu Köln. Es will sprachliche Bildung verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, erforscht und entwickelt es innovative Konzepte, Maßnahmen und Instrumente für sprachliche Bildung. Es bildet regional Lehramtsstudierende aus sowie bundesweit Pädagoginnen und Pädagogen in Kitas, Schulen und der Erwachsenenbildung fort und bereitet wissenschaftliche Erkenntnisse gezielt für Entscheidungsträger in Bildungspolitik und -verwaltung sowie Bildungspraxis auf. Mit seiner Forschung und seinen wissenschaftlichen Serviceleistungen zu sprachlicher Bildung in einer mehrsprachigen Gesellschaft trägt das Mercator-Institut zu mehr Chancengleichheit im Bildungssystem bei.

Weitere Informationen unter www.mercator-institut-sprachfoerderung.de

Folgen Sie uns auf Twitter: <https://twitter.com/MISprachbildung>